



Herzebrock-Clarholz

— St. Christina —

Messdiener sammeln im Dorf

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Messdiener wollen wieder Geschenke auf dem Herzebrocker Weihnachtsmarkt verkaufen. Alle interessierten Ministranten sind deshalb für den heutigen Samstag ab 10 Uhr ins Pfarrzentrum eingeladen. Von dort startet die Sammelaktion im Dorf.

— Kommunion —

Informationsabend für Eltern

Herzebrock-Clarholz (gl). Am Montag, 17. November, beginnt im Pfarrzentrum St. Clemens an der Wilhelmstraße in Rheda um 20 Uhr ein Informationsabend für alle Eltern der Kommunionkinder 2014 aus den Gemeinden St. Clemens Rheda, St. Laurentius Clarholz und St. Christina Herzebrock. Das Thema lautet „Gott mit neuen Augen sehen: Brot und Leben miteinander teilen“.

— 29. November —

Frauen feiern Frührschicht

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Christina lädt zur Frührschicht, mit musikalischer Umrahmung des Kirchenchors ein. Der Gottesdienst beginnt am Samstag, 29. November, um 6 Uhr in der Pfarrkirche. Das Thema lautet „Auf der Suche nach einem Obdach“. Anschließend frühstücken die Teilnehmerinnen gemeinsam. Anmeldungen nehmen Irmgard Kuhre unter ☎ 05245/4966 und Marion Korsmeier unter ☎ 05245/924961 bis Dienstag, 25. November, entgegen.

— Adventscafé —

Theaternachmittag

Gemeinsame Ausstellung zum Ersten Weltkrieg



Während der Preisverleihung im Pariser Senat: (v. l.) Jean-François Barnier (Bürgermeister von Le Chambon-Feugerolles), Jürgen Lohmann (Bürgermeister von Herzebrock-Clarholz), Eckhard Möller (Archivar von Herzebrock-Clarholz) und Evelyne Vallon (Archivarin von Le Chambon-Feugerolles).

Bürgermeister nehmen Urkunde in Paris entgegen

Herzebrock-Clarholz/Paris (ja). „Es ist einfacher, einen Krieg zu entfachen, als Frieden zu erhalten und zu gestalten“, hat Jean-François Barnier, Bürgermeister von Le Chambon-Feugerolles, der französischen Partnerstadt der Gemeinde Herzebrock-Clarholz, während der Eröffnung einer dreiteiligen Ausstellung zum Ersten Weltkrieg betont. „Der große Krieg“ wurde im Juni im Rahmen des Erwachsenen-austausches in Le Chambon-Feugerolles der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 5. November, 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkriegs, ist diese Ausstellung in Paris durch den französischen Senat mit dem „Prix Territoria 2014“ in Silber ausgezeichnet worden. Alain Gourenc, Senator Frankreichs und Vorsitzender des „Observatoire National de l'Innovation Publique“ (nationale Organisation für staatliche Innovationen), überreichte die Auszeich-

nung bei einer Festveranstaltung im Palais de Luxembourg an die Bürgermeister der Partnerstädte Jean-François Barnier und Jürgen Lohmann. Kader Arif, Minister für Erinnerungskultur, hatte den Preis ausgelobt, um damit unter anderem besonders gelungene Auseinandersetzungen mit dem von Historikern als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts bezeichneten Ersten Weltkrieg zu würdigen.

Im Zentrum der Ausstellung von Le Chambon-Feugerolles stehen Kurzporträts von jeweils acht Soldaten aus Herzebrock-Clarholz und Le Chambon-Feugerolles. Ergänzt werden sie durch Gedichte und Prosa von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Erich-Maria Remarque, Michel Piquemal, Gervais Morillon. In enger Zusammenarbeit der Archive beider Partnerkommunen, der Städtepartnerschaftsvertreter sowie der Ecole Intercommunale des Arts haben die Biographien Leben und Gesichter erhalten, die

besonders eindrucksvoll auf einer Gemäldecollage erscheinen. Die Ausstellung zeigt, dass die Soldaten und Familien auf beiden Seiten der deutsch-französischen Front von den Schrecken des Kriegs betroffen waren.

Deutschland und Frankreich pflegen unterschiedliche Erinnerungskulturen an den Ersten Weltkrieg. Diese in Einklang zu bringen, war ein Ziel der erstmals gemeinsam gestalteten Ausstellung der beiden Kommunen zur gemeinsamen Geschichte. Die Jury des „Observatoire national de l'Innovation Publique“ lobte bei der Preisverleihung vor allem die Kooperation über die Staatsgrenzen hinweg. Sie zeige, dass sich zwischen Deutschland und Frankreich tiefe freundschaftliche Beziehungen entwickelt hätten, die es ermöglichen, gemeinsam auch an dunkle Kapitel der Geschichte zu erinnern. Zum Erwachsenen-austausch im Oktober 2015 wird die Ausstellung in Herzebrock-Clarholz zu sehen sein.

Stichwort

Prix Territoria

Der 1986 durch das Observatoire national de l'Innovation Publique ins Leben gerufene Prix Territoria würdigt innovative Leistungen mit Vorbildcharakter von Kommunen, Départements und Regionen in Frankreich und Europa, unabhängig von ihrer Größe und Einwohnerzahl. 2013 hat die Verwaltung von Le Chambon-Feugerolles den Prix Territoria in Gold erhalten. Jetzt gab es den Preis in Silber für die gemeinsam mit der Partnergemeinde Herzebrock-Clarholz entwickelte Ausstellung zum Ersten Weltkrieg, die deutsche und französische Soldatenporträts zeigt. (ja)

Hintergrund

Das Palais de Luxembourg wurde im frühen 17. Jahrhundert im Auftrag der französischen Königin Maria von Medici errichtet und diente Mitgliedern der königlichen Familie als Wohnsitz. Während der französischen Revolution (1789-1799) wurde es in Staatsbesitz überführt und ist seit 1800 bis heute Sitz des Senats, der zweiten parlamentarischen Kammer Frankreichs. (ja)



Das Palais de Luxembourg im sechsten Pariser Arrondissement ist heute Sitz des französischen Senats.